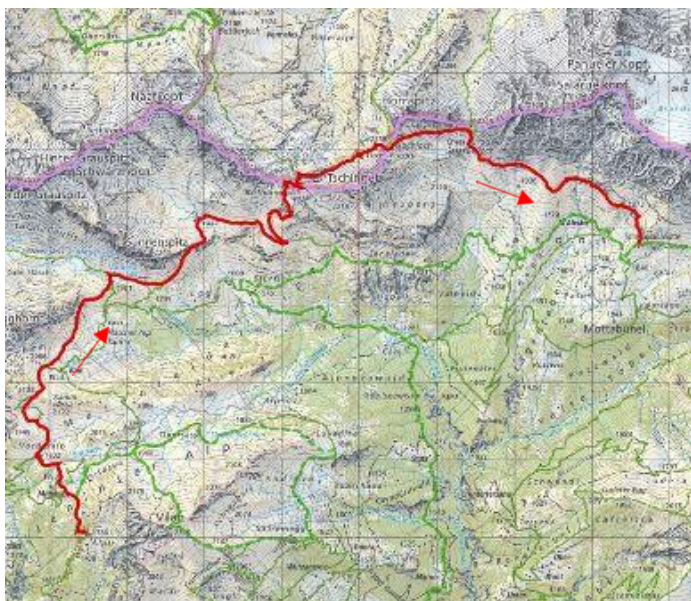


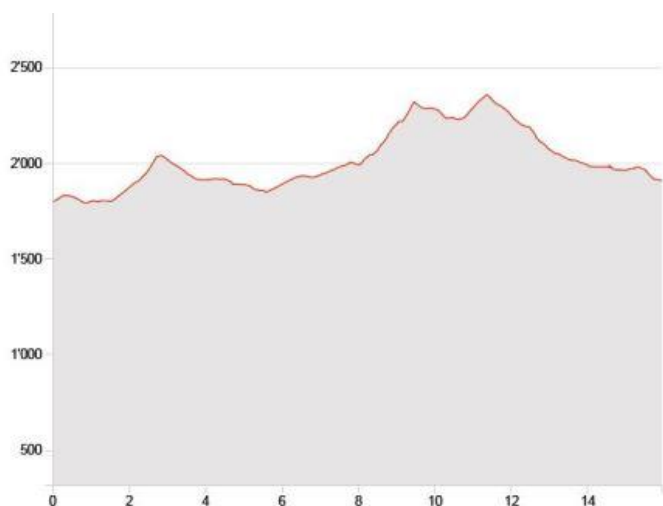
Vom Äpli via Gross Furgga zur Scesaplanahütte



Blick vom Barthümeljoch zurück zum Vilan und zum Calanda

nützliche Hinweise zur Wanderung:

- Aufstieg 1000 m, Abstieg 900 m
- Länge 16 km, max. Höhe 2360 müM
- Wanderzeit 5 ½ - 6 Std.
- anspruchsvolle und lange Bergwanderung, Trittsicherheit erforderlich
- keine Einkehrmöglichkeit unterwegs
- unbedingt gutes Kartenmaterial mitnehmen
- ab Barthümeljoch Abstiege ins Montafon (A) möglich
- Übernachtung in der Scesaplanahütte (SAC)
- auch umgekehrt machbar, in 2 Tagen mit Übernachtung
- nach Seewis ab Scesaplanahütte auf dem Alpweg ca. 11.5 km, Abstieg 1000m, Wanderzeit ca. 3 ½ Std.
- ab Scesaplanahütte weiter auf dem Prättigauer Höhenweg zur Garschinahütte, etc.
- Karte „Scesaplana“, 1:25000, Blatt 1156
- Äplibahn-Wanderkarte (an der Talstation erhältlich)



Die Route dieser prächtigen, jedoch anspruchsvollen Bergwanderung ist bis zum Barthümeljoch identisch mit der Tour ins Fürstentum (sh. Beschreibung). Nach dem Übergang ins Nachbarland wählen wir (nach ca. 15 Min.) den Weg Richtung Gross Furgga / Hochjoch und Scesaplanahütte. Zunächst abwärts, bald wieder aufwärts streben wir an der Nordflanke des Tschingels entlang zum Hochjoch, dem höchsten Punkt der Wanderung. Nun steht der Abstieg, flankiert durch zahllose Spitzen des Alpsteins (nicht zu verwechseln mit demjenigen im Appenzellerland), zur Scesaplanahütte bevor. Das Ziel ist lange im Voraus sichtbar, der Weg aber noch ziemlich weit. Bei einer Übernachtung in der Scesaplanahütte (www.schesaplana-huette.ch) unbedingt reservieren, sie ist vor allem an Wochenenden sehr gut belegt.

QR-Code für den Download von Karte und Profil auf Schweiz Mobil



www.aelibahn.ch

Achtung:

Im Gebiet Gross Furgga bis zur Scesaplanahütte muss zeitweise mit Herdenschutzhunden gerechnet werden.

Äplibahn immer reservieren **081 322 47 64**